

Riesen-Müll mahnte zu Vernunft

„Offensive für ein sauberes Duisburg“ informierte mit Studenten auf der „Kö“

Die symbolischen Steine des Anstoßes waren nicht zu übersehen: Mit überdimensionalen, bunten Müll-Kunstwerken demonstrierten am Samstag Mitglieder des Vereins „Offensive für ein sauberes Duisburg“ gemeinsam mit Duisburger Studenten auf der Königstraße gegen innerstädtische Vermüllung.

Coladosen in der Größe eines Zehn-Liter-Eimers, zu Zigarettenkippen umfunktionierte, weiße Plakatrollen und Hundehaufen aus Pappmaschee, so groß wie ein Wasserkasten - die in Höhe des Landgerichts ausgelegten Kunstwerke sollten auf zunehmende Vermüllung des öffentlichen Raumes aufmerksam machen. „Wir möchten für mehr Sensibilität bei diesem Thema sorgen“, erklärte Vereinssprecherin Andrea Haucke.

Für ihr Vorhaben konnte die Initiative engagierte Mitstreiter gewinnen: Die präsentierten Objekte wurden unter anderem von Schülern der Homberger Gemeinschaftsgrundschule Marienstraße, Pfadfindern und Messdienern der Hochheider Kirchengemeinde St. Peter sowie Schülern der

Kunst-AG an der Gustav-Stresemann-Realschule gestaltet. Noch umfangreicher fiel die Arbeit von zwölf Studenten des Duisburger Studiengangs Angewandte Kommunikati-

ons- und Medienwissenschaften (Kommedia) aus: Im Rahmen eines Praxisprojektes zum Thema „Sozialkapital und Gemeinsinn“ entwarfen sie unter anderem Broschüren und

Flugzettel für die Kampagne „Tatort Duisburg - siehst Du ihn jetzt?“

„Wir möchten vor allem junge Leute ansprechen. Zu diesem Zweck haben wir die In-



Engagieren sich gegen zunehmende Vermüllung: Die Kommedia-Studenten Cyrus Abbaszadeh, Melanie Weibenborn und Benjamin Hülsewede (v.l.).
Bild: ab-arth/
A. Barth

Anzeige

Studium
neben dem
Beruf

FOM

Info
0180 1810048
(bundesweit zum City-Tarif)
www.fom.de

ternet-Seite der Initiative neu gestaltet und einen Kino-Werbespot gedreht“, so Kommedia-Student Mario Coopmann. Während der Online-Auftritt bereits seit Samstag abgerufen werden kann, ist für die Verbreitung des 30-Sekunden-Clips bereits ebenfalls gesorgt: Ab dem 31. Januar wird der Kurzfilm im Vorprogramm der Duisburger UCI-Kinowelt zu sehen sein. **dre**
■ www.sauberes-duisburg.de